

**Volker Knief** an einer Schaltanlage, die demnächst in der Produktion einer deutschen Großbäckerei zum Einsatz kommt.  
Foto: Augustin



# Auf hohem technischen Niveau

In der Automatisierungstechnik macht der Elektro Knief GmbH aus Thedinghausen so leicht keiner was vor.

## Markenrechte:

**KVis:** Mit KVis hat die Elektro Knief GmbH eine modulare Visualisierungssoftware für Projektierer, Entwickler und Anlagenbauer entwickelt und sich dafür die Markenrechte gesichert. KVis ist ein objektorientiertes Prozessleitsystem. Durch seine Flexibilität und die Möglichkeit zur freien Konfiguration lässt es sich an jegliche individuelle Anforderungen anpassen.

**Frank Augustin**

presselueneburg@hwk-biz.de

Wenn Volker Knief (48) vom Umbau eines veralteten Bohrautomaten für einen Möbelbaubetrieb erzählt, merkt man ihm nicht nur die Passion für seinen Beruf an, sondern auch den Stolz auf sein 23-köpfiges Team, das die anspruchsvolle Aufgabe in nur knapp zwei Wochen ohne Fehl und Tadel meisterte. Der Diplom-Ingenieur und gelernte Elektriker führt seit 2001 gemeinsam mit Ehefrau Birgit die Geschäfte der Elektro Knief GmbH in Thedinghausen in zweiter Generation. Unternehmensgründer war 1963 sein Vater Heinrich Knief.

Über die Jahre hat sich der Betrieb neben dem herkömmlichen Installationsgeschäft zu einem Spezialisten für Automatisierungslösungen in der

Prozess- und Fertigungsautomation entwickelt. „Mit unserem Team aus Programmierern, Projektoren und Monteuren bewegen wir uns auf einem hohen technischen Niveau“, so Volker Knief. „Wir beherrschen unsere Applikationen.“ Er sagt das sehr sachlich und in aller Bescheidenheit. Aber die Art und der Umfang der Aufträge, die ihn und seine Mitarbeiter nicht selten auch international tätig werden lassen, sprechen für sich. Momentan konzeptioniert Elektro Knief beispielsweise eine Anlage für Zusatzstoffe, die ein Schaumstoffhersteller aus den USA benötigt.

Unter anderem stehen England, Holland, Belgien und die Schweiz neben vielen regionalen Auftraggebern auf der Referenzliste des Unternehmens. Die Einsätze in Übersee (z. B. Mexiko) kommen dabei in den meisten Fällen durch deutsche Auftragspartner zustande.

„Wenn ich ein Angebot abgebe, dann weiß ich auch, dass es hinhaut“, erklärt Knief. Es ist diese Verlässlichkeit, diese Genauigkeit, für die Elektro Knief

bei seinen Kunden bekannt ist und weshalb sich der Betrieb auch international einen Namen gemacht hat. Der Chef, der unter anderem seine stets realistische Herangehensweise für den Unternehmenserfolg verantwortlich macht, kann sich jedenfalls an kein Projekt erinnern, das nicht ordentlich und zufrieden stellend für alle Seiten abgeschlossen wurde.

Die Sorgfalt, betont er, müsse immer bei der Konzeption beginnen. „Es ist wichtig, sich an die jeweilige Unternehmensleittechnik anpassen zu können.“ Nicht zuletzt sei es die individuell entwickelte Software, die in dieser Branche ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Volker Knief und sein Team freuen sich jedenfalls auf immer neue und spannende Herausforderungen. ■

**Ansprechpartner** für Handwerksunternehmen, die im Ausland tätig sind, ist bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade Außenwirtschaftsberater Matthias Reichert, Telefon (0 41 31) 60 62 – 13.